

# INHALT

Einleitung . . . . .	9
I. Prinzipien und Imperative . . . . .	14
1. Die Unterscheidung der beiden Begriffe . . . . .	14
2. Praktische Konsequenzen der Unterscheidung . . . . .	28
II. Das Charismatische in der Kirche . . . . .	38
1. Das Charisma des Amtes . . . . .	38
2. Die nichtinstitutionellen Charismen . . . . .	43
a) Die These . . . . .	43
b) Die Lehre der Kirche . . . . .	45
3. Die Möglichkeit institutioneller Lenkung des Charismatischen . . . . .	52
4. Kleine und große Charismen . . . . .	55
5. Die Folgerungen . . . . .	61
a) Die Duldung des Charismas durch das Amt . . . . .	61
b) Die „demokratische“ Kirche . . . . .	63
c) Der notwendige Antagonismus in der Kirche . . . . .	65
d) Das Leid des Charismas . . . . .	68
e) Der Mut zu neuen Charismen . . . . .	73
III. Die Logik der existentiellen Erkenntnis bei Ignatius v. Loyola	74
1. Einleitung . . . . .	74
2. Das Problem der Wahl in den Exerzitien . . . . .	78
3. Die Logik der Erkenntnis des (religiös bedeutsamen) Existentiellen bei Ignatius . . . . .	100
a) Die Existenz göttlicher Antriebe und das Problem ihrer Erkennbarkeit . . . . .	102
b) Die „ungegenständliche“ Gotteserfahrung . . . . .	113
c) Wesen und Sicherheit dieser Erfahrung . . . . .	124
d) Die gnadenhafte Transzendenzerfahrung als Kriterium für die Erkenntnis des Individualwillens Gottes . . . . .	136